



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

Unterbezirk Bremen-Nord

PROTOKOLL UNTERBEZIRKSPARTEITAG VOM 26.03.2022

Anwesend: siehe Anhang

1. Eröffnung und Begrüßung

Ute begrüßt die Genossinnen und Genossen, Solidaritätsbekundung mit der Ukraine, es gibt eine Schweigeminute für die Gefallenen des Krieges sowie die verstorbenen Genossinnen und Genossen der letzten zwei Jahre.

2. Wahl des Parteitagspräsidiums

Vorsitzender Florian Boehlke, 2. Vorsitzender Marcus Pfeiff, Schriftführerin Martina Weßling, einstimmig gewählt.

3. Beschlussfassung über die Tagesordnung

Florian begrüßt die Versammlung, Gedenkminute für die verstorbenen Genossinnen und Genossen. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

4. Wahl einer Mandats- und Prüf- und Zählkommission

Gabriele Jäckel, Svenja Möller, Makso Tunc, Benjamin Thies und Michael Schnepel werden einstimmig gewählt.

5. Berichte

5.1. Berichte der Vorsitzenden

Ute Reimers-Bruns berichtet (siehe Jahrbuch).

5.2. Bericht des Kassierers

Kay Bienzeisler berichtet (siehe Kassenbericht).

5.3. Bericht der Revisoren

Jochen Windheuser, stellt keinen Antrag auf Entlastung (siehe Bericht).

Erich Kruschel, stellt den Antrag auf Entlastung (siehe Bericht).

5.4. Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Vorstandes

- Gisela Schwellach, Landesschatzmeisterin: alle anderen Unterbezirke haben genügend Geld für den Wahlkampf, Bremen-Nord nicht, sie weiß nicht, wo das Geld für den Wahlkampf herkommen soll. Auf Landesebene gibt es die Möglichkeit ins Minus zu gehen, auf UB Ebene geht das nicht. Wie wird mit den Jahresberichten umgegangen? Früher gab es den Bericht eher. Sie findet, dass den Mitgliedern so die Möglichkeit genommen wird, sich damit auseinander zu setzen. Der Unterbezirk ist in den letzten 2 Jahren nicht in der Presse aufgetreten. Ute ist gesundheitspolitische Sprecherin der Bürgerschaftsfraktion, aber inhaltlich ist nicht viel von ihr in der Presse veröffentlicht worden. Die Homepage sieht so aus, als wenn seit 2018 nichts gemacht worden sei. Bei Facebook sieht es besser aus. Bremen-Nord kommt aber zu kurz. Die Ideen vom Vorstand zur Aktivierung der Mitglieder ist nicht überzeugend. Klimaantrag (09/2020) sollte zum Landesvorstand, da gab es ihn nicht. Antrag Findungskommission Artikel im Vorwärts zur Zusammenlegung der Ortsvereine ist so nicht richtig. Formal ist die Zusammenlegung auch nicht gut gelaufen. Termine wurden zu- und wieder abgesagt.
- Maren Wolter: liest einen Brief von Kevin Lenkeit vor. Kommunikation lief über Hörensagen und WhatsApp Nachrichten. Das Miteinander blieb auf der Strecke. Was

auf der Jahreshauptversammlung der AfA stattgefunden hat, darf sich nicht wiederholen. Wir dürfen niemanden vorführen. Ein funktionierender UBV hätte viele Konflikte verhindern können. Miteinander sprechen geht über übereinander sprechen.

- Maren Wolter: wir sitzen alle in einem Raum. Sie steht für einen Neuanfang. Unsere Kraft muss auf die Straße. Über den Kassenstand ist sie auch nicht begeistert.
- Peter Nowack: der OV Rönnebeck fühlte sich nicht ausreichend beteiligt. Schiedskommission ist zuständig für Streitigkeiten und das ist das Recht nach der Satzung. Landesschiedskommission hat gegen den OV entschieden, aber das Landgericht Bremen Auflösung des OV ist nur zulässig, wenn er Schaden anrichtet. Es kann in einer Fusion enden, aber muss nicht.
- Ursula Arnold-Cramer: ein UB-Vorstand kann nicht alles richtig machen. Hier passiert UB-Vorstand Bashing. Der Bundestagswahlkampf hat gezeigt, dass Einigkeit im Unterbezirk Bremen-Nord vorgeherrscht hat. Ursula bietet Kay ihre Hilfe bei der Kasse an. Revisoren-Berichte müssen unpolitisch sein.
- Norbert Arnold: möchte, dass der Parteitag sich an Tagesordnung hält.
- Michael Schnepel: stellt den Antrag, dass wir die Fusion der Ortsvereine an einem anderen Punkt zu besprechen.
- Katharina Nuske: dankt dem ehrenamtlichen Unterbezirksvorstand. Sie denkt, dass der UB Vorstand das Bestmögliche versucht hat. Sie wirbt für Frauen als Beisitzerinnen.
- Reiner Holsten, äußert sich zum Rechenschaftsbericht: es sind Fehler gemacht worden. Das darf nicht wieder passieren. Der UB-Vorstand muss ein Controlling einführen.
- Kay Bienzeisler: richtige Kritik, dass Rechnungen zu spät bezahlt worden sind. Alle Belege und Rechnungen liegen vor. Es ist alles bezahlt worden. Dringender Appell, dass die Mandatsbeiträge bezahlt werden. Er räumt Fehler ein. Er findet, dass die Fehler aber nicht so gravierend sind, dass der Vorstand nicht entlastet werden kann.
- Ute Reimers-Bruns, äußert sich zum Vorwurf, dass nichts in der Presse von ihr zu sehen ist: Sie habe Pressemitteilungen verfasst, aber diese wurden von der freien Presse nicht berücksichtigt. Es werden zukünftig Zahlungsaufforderungen an die Mandatsträger*innen geschickt. Die Homepage wurde nicht im gewünschten Maße gepflegt, weil UBV-Mitglieder selbst erkrankten oder Angehörige pflegen mussten. Wahltreff läuft wieder. Es wird um Spendengelder geworben. Sie bittet um Entlastung des Vorstandes.
- Jochen Windheuser: möchte noch sprechen, der Parteitag entscheidet knapp dagegen.

Der Vorstand wird entlastet mit

20 Ja zu 17 Nein Stimmen

6. Organisationswahlen

6.1. Wahl des Unterbezirksvorstandes

6.1.1. Beschluss, ob eine Doppel- oder Einzelspitze

Bei wenigen Gegenstimmen und Enthaltungen, ist die Doppelspitze beschlossen.

Gisela Schwellach liest eine E-Mail von Claudia Bogedan vor, in der Claudia Bogedan beteuert keinen Putschversuch des UB-Vorstands unternommen zu haben.

6.1.2. Wahl der/des Vorsitzenden oder von zwei gleichberechtigten Co-

Vorsitzenden

Ute Reimers-Bruns, 25 /12 /7 Enthaltungen

Niels Heide, 38 /4 /2 Enthaltungen

6.1.3. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden

Kirsten Löffelholz, 29/10 /5 Enthaltungen

6.1.4. Wahl der Kassiererin/des Kassierers

Kay Bienzeisler, 24 /16 /3 Enthaltungen

6.1.5. Wahl der Schriftführerin/ des Schriftführers

Reimund Kasper, 40 / 2 /1 Enthaltung

6.1.6. Wahl der Campaignerin/ des Campaigners

Norbert Arnold, 36 /5 /1 /1 ungültig

6.1.7. Wahl eines /einer Mitgliederbeauftragten

Holger Gatz, 31 /10 /2 Enthaltungen

6.1.8. Wahl von drei Beisitzern/Beisitzerinnen

Lizza Besecke, 27 Stimmen, im ersten Wahlgang gewählt

Angela Bolayela, 10 Stimmen

Klaus Hartnack, 5 Stimmen, zieht seine Kandidatur zurück

Baris Kartal, 11 Stimmen

Ute Carmen-Lauser, 14 Stimmen

Marcus Pfeiff, zieht seine Kandidatur zurück

Katharina Rosenbaum, 9 Stimmen

Silvia Schneider-Hartnack, 10 Stimmen

Gabriele Schüssler, 18 Stimmen

2. Wahlgang

Angela Bolayela, 9 Stimmen

Baris Kartal, 9 Stimmen

Ute Carmen Lausen, 18 Stimmen, gewählt

Katharina Rosenbaum, 9 Stimmen

Gabriele Schüssler, 18 Stimmen, gewählt

Silvia Schneider-Hartnack, 9 Stimmen

6.2. Wahl von mind. Zwei Revisorinnen/Revisoren

Hans-Albert Wulfken und Erich Kruschel sind per Akklamation einstimmig gewählt

6.3. Wahl der Unterbezirks-Schiedskommission

6.3.1. Wahl der/des Vorsitzenden der Schiedskommission

Bernhard Hauke, 34 / 1 / 1

6.3.2. Wahl von zwei stellvertretenden Vorsitzenden der Schiedskommission

Ute Pahlow, 25 Stimmen

Jens Bruns, 32 Stimmen

6.3.3. Wahl von bis zu vier weiteren Mitgliedern der Schiedskommission

Svenja Heer, 30 Stimmen

7. Nominierungen

7.1. Nominierung für die Besetzung des geschäftsführenden Landesvorstandes

LandesschatzmeisterIn

Gisela Schwellach, 13 Stimmen

Wilhelm Karg, 20 Stimmen, nominiert

7.2. Nominierungen für die Besetzung der Beisitzerinnen/Beisitzer im

Landesvorstand

Florian Boehlke, 25 Stimmen, nominiert

Elombo Bolayela, 16 Stimmen

Holger Gatz, 18 Stimmen, nominiert

7.3. Nominierungen für die Besetzung von Landesrevisorinnen / Landesrevisoren

Kirsten Löffelholz, bei einigen Enthaltungen nominiert

7.4. Nominierungen für die Landesschiedskommission

Jochen Windheuser, zieht seine Nominierung zurück

Ursula Arnold-Cramer, bei wenigen Nein-Stimmen und einigen Enthaltungen ist die Nominierung angenommen.

8. Antragsberatung

Antrag A 12 ist zurückgezogen

Antrag A 13, bei 2 Enthaltungen angenommen

Antrag A 14, Vorschlag von Ute Reimers-Bruns den Antrag auf einer gesonderten Sitzung (zum Thema Frieden) zu behandeln. Niels Heide beantragt den Antrag an den UB-Vorstand zu überweisen. Bei 4 Enthaltungen und einer Nein Stimme ist der Antrag in den UB-Vorstand überwiesen.

Antrag A 15, Antragsteller übernimmt die Änderungen vom UB-Parteitag. Antrag bei einer Enthaltung angenommen.

9. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

10. Schlusswort von Niels Heide und Ute Reimers-Bruns

Ende des Parteitags: 16:30 Uhr

Bremen, 26.03.2022

Martina Weißling